

## **Energiesparberatung für Haushalte mit geringem Einkommen**

### **Projekt der Stadtwerke München ( SWM) mit den Münchner Wohlfahrtsverbänden (WV)**

Die Münchner Wohlfahrtsverbände, zu denen das Münchner Rote Kreuz gehört, führen gemeinsam mit den SWM ein Energiesparberatungsprojekt durch. Haushalte, die Grundsicherung oder ALG II beziehen oder niedriges Einkommen haben, sollen beraten werden, wie sie Strom, Heizung und Warmwasser sparen und sich dadurch finanziell entlasten können.

### **Wie geschieht die Beratung und was geschieht bei der Beratung?**

Ein interessierter Kunde wendet sich an die Hotline der SWM und bittet selbst um einen Beratungsbesuch. Die SWM reichen den Besuchswunsch z.B. an das Münchner Rote Kreuz weiter. Die Koordinatorin filtert die Anfragen und leitet sie an die ehrenamtlichen Energieberater/in (**EB**) weiter. Der Berater/ die Beraterin terminiert selbständig mit dem Haushalt. Der besuchte Haushalt erhält als Geschenk ein Energiesparset (= 2 Energiesparlampen, Kühlschrank-Thermometer, 3-fach Steckdosenleiste). Der/die **EB** fragt die besuchten Personen, wie sie Energie nutzen und informiert über Möglichkeiten des Energiesparens. Eine Beratung dauert in der Regel zwischen einer und eineinhalb Stunden. Der/ die **EB** fertigt ein Beratungsprotokoll an und gibt dies zeitnah bei der Koordinatorin ab. Die Koordinatorin trifft auf dieser Grundlage die Entscheidung, ob ein Geräte austausch vorgenommen werden kann. Rein rechnerisch erhält jeder siebte, der beratenen Haushalte ein neues Gerät (eine Waschmaschine, einen Kühlschrank , eine Kühl-Gefrierkombination oder eine Geschirrspülmaschine).

### **Warum sollte sich das Münchner Rote Kreuz beteiligen?**

Der Fokus des Projekts liegt klar auf der Energieberatung und dieser steht im Vordergrund.

Der/die **EB** werden aber häufig Menschen in schwierigen und u.U. verzweifelten und deprimierenden Lebensumständen antreffen.

Geringes Einkommen, wenig Geld für Ernährung, Kleidung, Gesundheit, Bildung der Kinder, schlechtere Wohnqualität. Diese Haushalte sind grundsätzlich benachteiligt, wissen aber oft nicht, wie und wo sie Hilfe bekommen können. Armut bedeutet oft Scham, Rückzug und Einsamkeit.

### **Aber: Wir können helfen !**

Das Münchner Rote Kreuz unterhält eine Kleiderkammer und ein Möbel- und Hausratlager, durch das wir bedürftige Haushalte unterstützen können. Wir haben Kontakt zur Münchner Tafel. Wir haben Beratungsdienste (Schuldner-, Krebs- und AIDS Beratung, Jugendbildungseinrichtungen, Kindertagesstätten, ambulante und stationäre Angebote der Altenhilfe und wir haben uns selbst mit dem Netz der Rotkreuzgemeinschaften und Freiwilligendienste, wo sich jeder engagieren kann, auch wenn er selbst kein Geld hat. Der/die **EB** wird also nicht nur bzgl. Energienutzung beraten, sondern auch wie er/sie beim Besuch der Haushalte die Lebenssituation der Menschen sehen und eventuell wichtige Tipps geben kann.

### **Was soll/ kann der/die Energieberatung nicht leisten?**

- Der/die EB soll keine umfassende Sozial - oder Lebensberatung leisten
- Der/die EB muss sich nicht selbst Haushalte suchen, die er/sie beraten kann
- neue Elektrogeräte beschaffen ( dies erledigt der/ die Koordinatorin)

**Wer kann Energieberater/in des Münchner Roten Kreuzes werden?**

Jede/r Interessierte oder bereits ehrenamtlich oder hauptberuflich tätige Mitarbeiter/in des Kreisverbandes, der/die:

- bereit ist ,sich schulen zu lassen
- bereit ist, Haushalte, die in Armut leben, zu besuchen.

**Wie werden Sie Energieberater/in?**

Die SWM schulen alle **EB** in Fragen der Energienutzung und des Energiesparen.  
Das Münchner Rote Kreuz schult die EB außerdem im Umgang mit eventuell schwierigen Fragen, die sich beim Besuch der Haushalte ergeben können.

**Die nächste Schulung beginnt am 14.10.2013 und dauert bis einschließlich 17.10.2013, jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr. Anmeldung bei Interesse bitte melden. Gern aber auch für einen späteren Einstieg in das Projekt**

**Wie wird die Leistung des/der Energieberaters/in honoriert?**

- Fahrtkostenerstattung
- 5 € Aufwandsentschädigung für jeden Hausbesuch bis 2100.- € steuerfrei
- mit allen Erfahrungen und Eindrücken, die ehrenamtliche Arbeit mit sich bringt

**Wo wird das Münchner Rote Kreuz aktiv sein?**

Überwiegend in Neuhausen-Nymphenburg, Pasing-Obermenzing, Aubing-Lochhausen, Allach-Untermenzing, Laim, aber auch in anderen Stadtteilen, wenn die anderen Verbände keine EB haben oder eine besondere Fremdsprache erforderlich ist. Gern kann der EB selbst aktiv für die Beratung werben und eigene Beratungskunden akquirieren.

**Haben Sie Interesse mitzumachen?**

Bitte wenden Sie sich ab sofort mit allen Fragen an die neue Koordinatorin des Projektes: Brigitte Hill, Tel: 089-309040642 oder [brigitte.hill@brk-muenchen.de](mailto:brigitte.hill@brk-muenchen.de)